

BRASILIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

© Daniel Arantes - stock.adobe.com

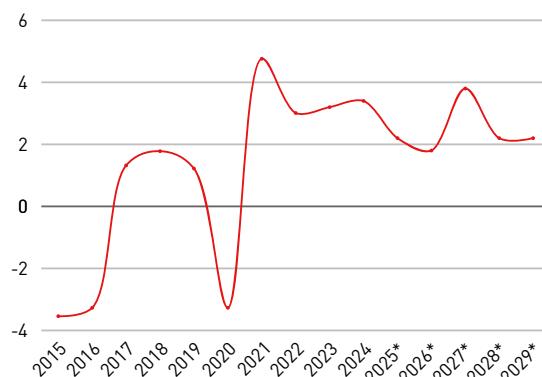
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO

September 2025

Highlights

- Brasilianische Wirtschaft zeigt solides Wachstum
- Neue US-Zölle belasten die Wirtschaft nur mäßig
- Inflation und Arbeitslosigkeit haben sich stabilisiert
- Riesiges Infrastrukturprogramm soll Wirtschaft ankurbeln
- Brasilien kämpft mit steigendem Budgetdefizit
- Österreichische Exporte auf Kurs Richtung 1-Milliarden-Euro Marke
- Handelsbilanzüberschuss steigt auf EUR 370 Mio.
- Starke Zunahme brasilianischer Österreich-Touristen

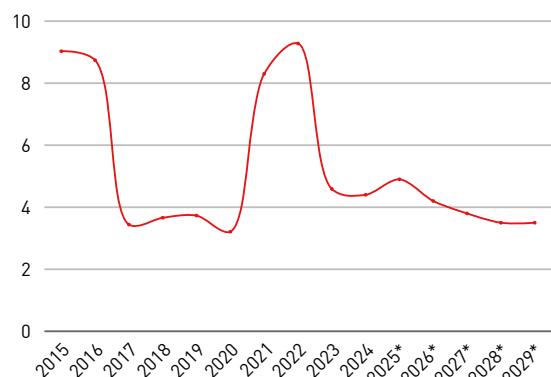
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / The Economist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quellen: WKÖ-Exportradar / The Economist Intelligence Unit

Aktuelles aus der brasilianischen Wirtschaft

Stabiles Wirtschaftswachstum nach COVID-Rezession

Die brasilianische Wirtschaft hat mit Wachstumsraten um die 3% in den letzten Jahren erstaunliche Resilienz gezeigt und auch für heuer liegen die Prognosen trotz schwieriger globaler Rahmenbedingungen über 2%. In den folgenden Jahren dürften sich die Wachstumsraten um die 2% einpendeln, wobei Haushaltseinschränkungen, Strukturprobleme und eine niedrige Arbeitsproduktivität einem höheren Wachstum entgegenstehen.

Anfang August 2025 hat die US-Regierung Rekordzölle von 50% für einen großen Teil der brasilianischen Exporte in die USA eingeführt, betroffen sind etwa Kaffee, Fleisch und Fische und damit ca. 4% der brasilianischen Gesamtexporte. Es wird dadurch ein Rückgang des BIP um etwa 0,2% in 2025 und ca. 0,3% in 2026 erwartet, also einigermaßen verkraftbare Auswirkungen. Mit einem BIP von ca. USD 2,17 Bio. liegt Brasilien an zehnter Stelle der weltweit größten Volkswirtschaften.

Außenhandelsüberschuss als wichtiger Wirtschaftsfaktor

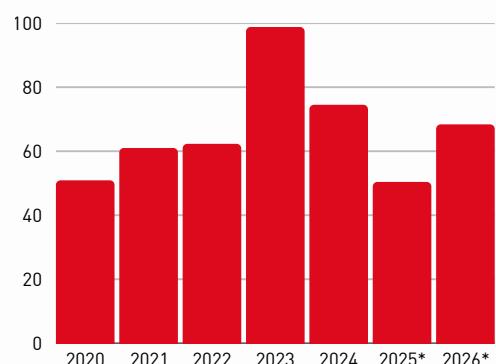
Die brasilianische Wirtschaft profitiert sehr stark von einem hohen Außenhandelsüberschuss. Brasilien ist einer der weltweit wichtigsten Lieferanten von Rohmaterialien und Lebensmitteln. Im vergangenen Jahr belief sich der Handelsbilanzüberschuss auf fast EUR 60 Mrd.

Inflation und Währung annähernd stabil

Die Inflation hat sich sehr rasch von ihren zweistelligen Höchstständen Mitte 2022 reduziert und liegt mittlerweile bei 4,6%, zeigt aber nun wieder Anzeichen einer Erhöhung, so dass für das heurige Jahr mit einer Teuerungsrate von knapp unter 5% gerechnet wird.

Zur Inflationsbekämpfung wurde die Banken-Refinanzierungsrate („Taxa Selic“), die Mitte 2024 noch auf einem Tiefstand von 10,5% lag, stufenweise auf nunmehr 15% angehoben und wird voraussichtlich bis Jahresende auf diesem Niveau bleiben. Damit ist Brasilien jedenfalls weltweit eines der Länder mit den höchsten Realzinsen. Dadurch wird aber auch Kapital aus dem Ausland angezogen, was die Landeswährung Real stabilisiert. Diese hatte in der Corona-Krise zunächst kontinuierlich an Wert verloren, stieg letztes Jahr deutlich an, hat aber zuletzt wieder an Wert verloren und liegt derzeit ca. BRL 6,30 pro Euro. Aufgrund der hohen Realzinsen und Brasiliens Rolle als bedeutender globaler Rohstofflieferant dürfte der Real mittelfristig einigermaßen stabil bleiben.

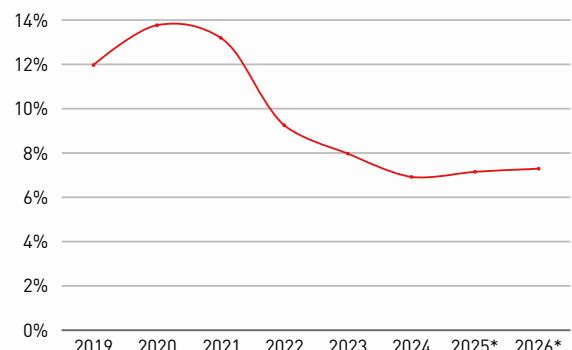
Außenhandelssaldo in USD Mrd.



*Prognosen

Quellen: MDIC - Ministerium für Entwicklung, Industrie, Handel und Dienstleistungen | Zentralbank Brasiliens

Arbeitslosigkeit in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!
Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

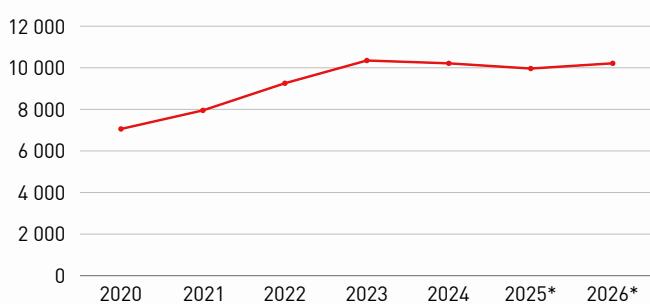
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	2024	2025*	2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,0	3,2	3,4	2,2	1,8
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	1.951	2.191,1	2.171,3	2.126,0	2.187,0
BIP je Einwohner:innen, lauf. Preise in 1.000 USD	9,2	10,3	10,2	9,9	10,2
Warenexporte in Mrd. USD	334,5	343,8	339,0	339,8	356,9
Warenimporte in Mrd. USD	289,1	251,5	274,0	281,7	295,6
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9,3	4,6	4,4	4,9	4,2
Arbeitslosenquote in %	9,2	7,9	6,9	7,1	7,2
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-3,9	-7,7	-6,6	-8,5	-7,6
Staatsverschuldung in % des BIP	71,7	84,0	87,3	92,0	96,0

*Prognosen

Quellen: The Economist Intelligence Unit / WKÖ Exportradar / Länderprofil

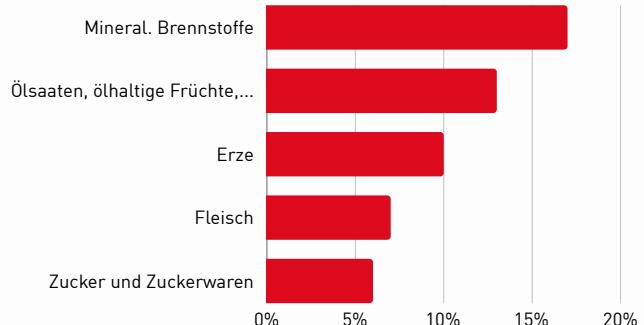
BIP pro Kopf in USD



*Prognosen

Quelle: WKÖ Exportradar

Top 5 Exportgüter 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: Comex Stat

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Im Zuge der Covid19-Pandemie stieg die Arbeitslosenrate im Jahr 2020 auf den Rekordwert von 14,2%, ist aber seither kontinuierlich rückläufig und kehrte bereits 2022 wieder in den einstelligen Bereich zurück. Momentan ist die Rate auf einen historischen Tiefstwert von 5,6% gefallen und dürfte sich auch über die nächste Zeit auf diesem Niveau bewegen. Das Land verfügt generell über eine positive makroökonomische Ausgangslage. Aufgrund der enormen Agrar- und Rohstoffexporte besteht ein struktureller Handelsbilanzüberschuss, die Auslandsverschuldung ist niedrig und es existiert ein komfortabler Devisenreservenpolster. Negativ sind die hohe Staatsverschuldung und eine über die Jahre geringe Wachstumsdynamik. Die Bruttohaushaltsverschuldung liegt derzeit bei 87% des BIP und bewegt sich auf die 90%-Marke zu. Produktivitätssteigernde Strukturreformen wären erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und eine langfristige Budgetstabilität zu sichern.



Länderprofile

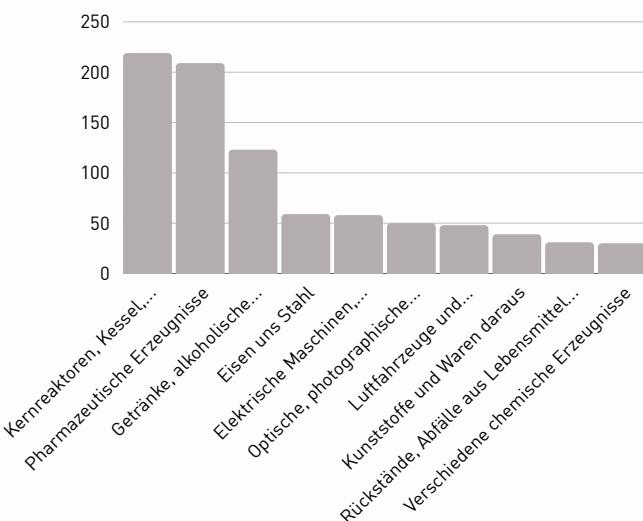
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

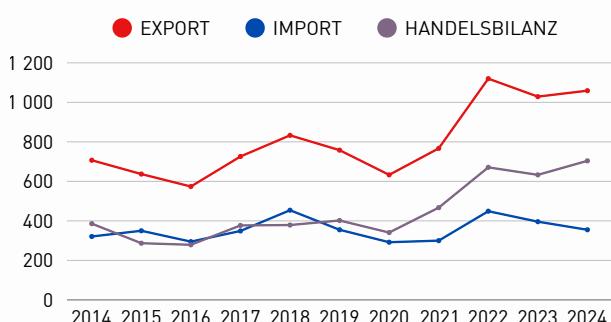
Weit mehr als die Hälfte der österreichischen Südamerika-Exporte gehen nach Brasilien, das Land ist der achtwichtigste Überseemarkt der österreichischen Exportwirtschaft, geschätzte 1000 österreichische Unternehmen exportieren nach Brasilien. In etwa 100 österreichische Unternehmen haben eigene Stützpunkte in Brasilien, ca. 35 mit eigenen Produktionsstätten. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. EUR 2 Mrd., über 10.000 Beschäftigte arbeiten in österreichischen Niederlassungen.

Österreichische Warenexporte 2024
in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Österreichs Außenhandel mit Brasilien
2014 - 2024 in Mio. EUR



Quellen: Außenhandels-Datenbank / Statistik Austria

Die österreichischen Exporte nach Brasilien sind im ersten Halbjahr 2025 geringfügig gesunken (-1,9%); mit knapp EUR 539 Mio. sollte aber auch heuer wieder die 1-Milliarde-Euro-Marke übertroffen werden.

Den größten Anteil an den Exporten hatten trotz eines Rückgangs von ca. 11% Maschinen und elektrische Apparate (EUR 127 Mio.). Rückläufig waren auch die Lieferungen der zweitwichtigsten Exportposition der Pharmaerzeugnisse (-23% auf EUR 107 Mio.). Deutlich zugelegt haben hingegen die Getränkeexporte, welche nun an dritter Stelle im Ranking der Exportprodukte liegen (+71% auf EUR 87 Mio.). Weitere bedeutende Warenpositionen waren Flugzeugkomponenten (EUR 31 Mio. +29%), Eisen- und Stahlwaren (EUR 26 Mio., -6%), Kunststoffe (EUR 20 Mio., +3%), Mess- und Prüfgeräte (EUR 20 Mio., -20%), Insektizide (EUR 17 Mio., +17%), Futtermittel (EUR 11 Mio., -4%), Kosmetika (EUR 10 Mio., +171%) und Stapelfasern (EUR 6 Mio., +40%).

Die brasilianischen Lieferungen nach Österreich waren im ersten Halbjahr 2025 ebenfalls leicht rückläufig (-2% auf EUR 170 Mio.). Die bedeutendsten Importe waren Maschinen und elektrische Apparate (EUR 20 Mio. +33%), Eisen und Stahlprodukte (EUR 19 Mio., -11%), Kaffee (EUR 16 Mio., +36%), Fruchtsäfte (EUR 14 Mio., -22%), anorganische chemische Erzeugnisse (EUR 12 Mio., +53%), Früchte (EUR 10 Mio., -11%), Fleischprodukte (EUR 10 Mio., +42%), Zellstoff (EUR 10 Mio., +347%) und Metalle (EUR 9 Mio., +37%).

Der traditionell hohe Handelsbilanzüberschuss hat im abgelaufenen Jahr somit weiter zugenommen und lag bei EUR 369 Mio.

Sehr positiv entwickelten sich in den letzten Jahren die Tourismusströme aus Brasilien: Mit 60.800 brasilianischen Besuchern wurde 2023 eine Zunahme von fast 57% verzeichnet, 2024 gab es eine neuerliche Steigerung von über 28% auf 78.000 Ankünfte.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Verkehrsinfrastruktur & Mobility

Brasilien hat das größte Straßen- und Schienennetz sowie den größten Hafen in Lateinamerika. Es gibt aber große Defizite bei der Verkehrsinfrastruktur. 2023 wurde daher ein Investitionsprogramm von EUR 320 Mrd. beschlossen, das den Verkehrsinfrastrukturausbau fördern soll. Im Schienengüterverkehr gibt es Pläne zur Erweiterung des privaten Schienennetzes. Frühzeitige Konzessionsverlängerungen fördern neue Investitionen in Bau und Instandhaltung. Auch im Schienenpersonenverkehr bieten Privatisierungen und Investitionen Geschäftschancen für Zulieferer. Private Betreiber von Autobahnen und Schnellstraßen investieren kräftig in den Ausbau und Modernisierung des Straßensystems. Privatisierte Flughäfen stecken Milliardenbeträge in Bau und Wartung der Infrastruktur.

Umweltschutz und alternative Energiequellen

Brasilien ist der 6.-größte Stromverbraucher und hat die 7.-größte Stromerzeugungskapazität weltweit, wobei 83% der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen, 70% davon aus Wasserkraft. Die Branche wächst durch private Investitionen stetig. Im Norden und Nordosten gibt es große Windparks, sowohl Offshore als auch Onshore. Brasilien bietet auch exzellente Bedingungen für die Produktion von grünem Wasserstoff und Ammoniak und gehört zu den ersten Ländern, in denen grüner Wasserstoff günstiger als blauer Wasserstoff hergestellt werden kann. Zudem fördert Brasilien die grüne Transformation des Industriesektors, was internationale Investitionen durch grüne Finanzierungen anziehen könnte.

Aerospace & Defense

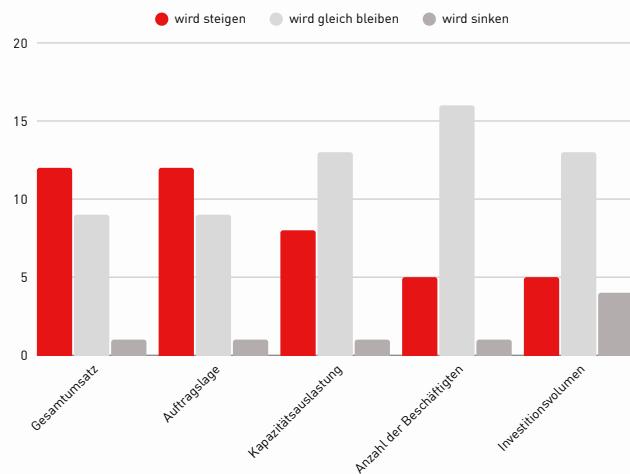
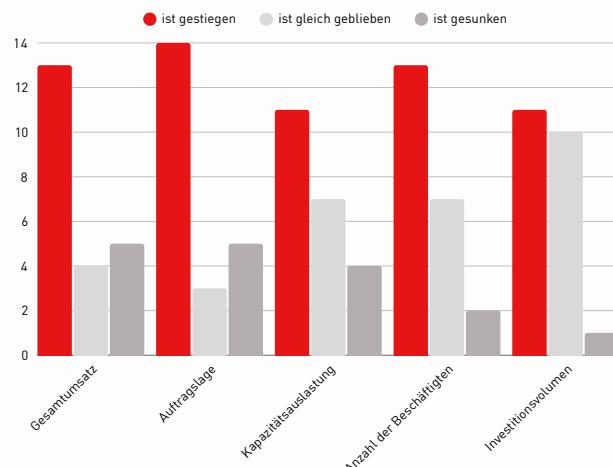
Brasilien besitzt mit USD 23 Mrd. das bei weitem größte Verteidigungsbudget Lateinamerikas (Mexiko hat etwa die Hälfte des Budgets von Brasilien und Chile ungefähr ein Viertel). Das österreichische Verteidigungsministerium hat im Juli 2024 den Vertrag zum Ankauf von vier taktischen Transportflugzeugen des Typs C-390 Millennium vom brasilianischen Flugzeughersteller Embraer unterschrieben. Brasilien zeigt in den Bereichen Aerospace & Defense großes Interesse an Industriekooperationen mit ausländischen Unternehmen und Regierungen, was österreichischen Anbietern interessante Zulieferungs- und Kooperationsmöglichkeiten bietet. Die ARGE Industrielle Kooperation & Luftfahrttechnologie der WKÖ hat aus diesem Grund mit Embraer ein MoU unterzeichnet, um österreichischen Zulieferbetrieben erleichterten Zugang zu dem Flugzeughersteller zu ermöglichen.

Fachkräftemarkt Brasilien

Im Hinblick auf den Fachkräftemangel in Österreich begegnet die WKÖ die damit verbundenen Herausforderungen mit einer Reihe von Maßnahmen im Rahmen der Internationalen Fachkräfte-Offensive (IFO). Im Ausland konzentriert die WKÖ ihre Maßnahmen auf Mangelberufe in bestimmten Fokusländern wie Brasilien. Brasilien wurde ausgewählt, da das Land über einen riesigen Arbeitsmarkt mit 100 Millionen Arbeitnehmern und eine bedeutende deutschsprachige Gemeinschaft verfügt. Es gibt in dem Land hervorragende Universitäten und Berufsschulen; brasilianische Fachkräfte sind hoch qualifiziert, lösungsorientiert und anpassungsfähig. Zu den aussichtsreichsten Sektoren zählen IT, Ingenieurwesen & Elektrotechnik, Hotel- & Gastgewerbe sowie Krankenpflege. Laut Schätzungen würden 47% der 15- bis 29-Jährigen bereit sein, ins Ausland zu gehen, um dort zu arbeiten und zu leben, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten.

Einschätzungen zum Markt

Stimmungsbarometer 2025 der österreichischen Unternehmen in Brasilien



Quelle: AußenwirtschaftsCenter São Paulo

Optimismus überwiegt bei österreichischen Niederlassungen

Die österreichischen Unternehmen in Brasilien sehen sowohl die aktuelle Lage als auch die Zukunftsperspektiven durchaus positiv. Die überwiegende Mehrzahl der Befragten glaubt an eine Verbesserung des Wirtschaftsklimas und ist auch optimistisch, was die künftigen Unternehmenskennzahlen wie Umsatz, Auftragslage, Kapazitätsauslastung, Beschäftigtenanzahl und Investitionsvolumen anbelangt. Einige österreichische Erweiterungsinvestitionen belegen diese Einschätzung.

Dos and Don'ts

In Brasilien wird brasilianisches Portugiesisch gesprochen, was etwas vom reinen Portugiesisch abweicht. Verwenden Sie eher Englisch als Spanisch, wenn portugiesische Unterlagen nicht verfügbar sind. Während die Brasilianer ihr eigenes Land und ihre Regierung teils lauthals kritisieren können, schätzen sie die Kritik von Ausländern nicht und können sie als Beleidigung auffassen. Es gibt keine ausgeprägte Trinkgeldkultur, aber viele Restaurants erheben einen Aufschlag von 10%, der dem gesamten Personal zugutekommt.

Brasilianer vermeiden Konflikte und sagen selten ein klares „Nein“. Stellen Sie offene Fragen und achten Sie auf die Feinheiten der Antworten. Brasilianer mögen Körperkontakt, z. B. Schulterklopfen bei der Begrüßung und Umarmungen nach Meetings. Um Zugang zu höher gestellten Führungskräften zu erhalten, ist in der Regel eine persönliche Empfehlung erforderlich. LinkedIn ist weit verbreitet und hilfreich für das Networking.

Es gibt ein Pünktlichkeitsgefälle von Süden nach Norden, wobei der Norden in Bezug auf die Zeit entspannter ist. Seien Sie geduldig und höflich, wenn ein brasilianischer Partner zu spät kommt. Verwenden Sie bei ersten Kontakten den Titel oder „Senhor/Senhora“ plus den Vornamen. In den Ballungsgebieten im Süden und Südosten Brasiliens entspricht die Geschäftskleidung dem mitteleuropäischen Stil; im Zweifelsfall sollten Sie Sako und Krawatte tragen, die Verwendung von Krawatten wird allerdings immer seltener.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Die Brasilianer:innen sind sehr extrovertiert und kontaktfreudig, auch Ausländern gegenüber. Grundkenntnisse in Portugiesisch sind äußerst hilfreich und werden von den brasilianischen Gesprächspartnern:innen auch entsprechend gewürdigt. Erkundigen Sie sich ein wenig über brasilianischen Fußball und welche Klub-Mannschaften es hier gibt, dann haben Sie ein wunderbares Einstiegsthema für Ihr ersten Treffen mit Ihrem künftigen Geschäftspartner:innen!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Sao Paulo
Av. Dr. Cardoso de Melo, 1340 - conj. 71
04548-004 São Paulo, Brasilien

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 09:00-18:00
Freitag 09:00-15:30
MEZ -4 Stunden | MESZ -5 Stunden

T +55 11 30 44 99 44
E saopaulo@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/br>



Veranstaltungshighlights

Bildungsmesse São Paulo 2025, 08.-09.11.2025, São Paulo
Katalogausstellung auf der Messe Salão do Estudante 2025

Austria @ Web Summit Rio 2026, 09.-12.06.2026, Rio de Janeiro
Österreich Stand auf der größten Start-Up und Innovationsmesse in Lateinamerika

ECO EXPO 2025, 21.-23.10.2026, São Paulo
Leitmesse für Abfallwirtschaft in Brasilien



Entdecken Sie weitere Veranstaltungen mit Brasilien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "Brasilien - Bitte nicht schnäuzen!".



Schauen Sie rein: Melden sie sich beim AussenwirtschaftsCenter São Paulo für den Newsletter an.

Weitere Informationen:
Recht, Steuern &
Investitionen
Zoll, Import & Export
Reisen und vor Ort



© 696775274 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH /
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER SAO PAULO,

T +55 11 30 44 99 44
E saopaulo@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/brasilien>